

Prüfungssimulation

Drohnenführerschein A2 Theorie-Trainer - Flugleistung des UAS



QuizVds.it

NAME DES STUDENTEN:

DATUM UND UHRZEIT:

01. Bei der Bewertung des Risikos am Boden sind insbesondere zu berücksichtigen:

- a) allein die Anzahl der GNSS-Satelliten
- b) ausschließlich die Luftraumklasse
- c) die Masse der Drohne, ihre Geschwindigkeit und die Bevölkerungsdichte am Boden
- d) ausschließlich die Akkulaufzeit

02. Welche Aussagen über die Vereisung sind richtig? 1) Sie kann den Auftrieb verschlechtern 2) Sie kann den Widerstand erhöhen 3) Sie kann die Sensoren stören 4) Sie hat keinerlei Auswirkung auf die Masse des Luftfahrzeugs

- a) 2, 3 und 4
- b) 1 und 2
- c) 1, 3 und 4
- d) 1, 2 und 3

03. Welche Aussagen über die Strahlung sind richtig? 1) Die Strahlung ist eine Art des Wärmetransports wellenförmiger Natur 2) Die Sonne strahlt zur Erde und ihrer Atmosphäre, und die Erde und ihre Atmosphäre strahlen in den Weltraum 3) Auf planetarer Ebene ist die mittlere Strahlungsbilanz ausgeglichen 4) Auf kleinerer Ebene ist das Ungleichgewicht der Strahlungsbilanz die Ursache der Wettererscheinungen

- a) 1 und 2
- b) 1, 2 und 3
- c) 1, 2, 3 und 4
- d) 1, 2 und 4

04. Eine instabile Luftmasse begünstigt eher:

- a) dauerhafte Inversionen
- b) konvektive Wolken
- c) beständige Strahlungsnebel
- d) gleichförmige Stratuswolken den ganzen Tag über



05. Die Landestrecke eines Starrflüglers (Flächenflugzeugs) nimmt in der Regel zu mit:

- a) der Masse und dem Rückenwind
- b) dem Gegenwind
- c) der Abnahme der Temperatur
- d) der Abnahme der Masse

06. Welche Aussagen treffen für eine Starrflügel-Drohne zu? 1) Die maximale Gleitzahl entspricht der größten erreichbaren Reichweite 2) Die minimale Sinkgeschwindigkeit entspricht der längsten Flugdauer 3) Der induzierte Widerstand nimmt ab, wenn die Geschwindigkeit im Bereich der niedrigen Geschwindigkeiten zunimmt 4) Der Schädlichwiderstand nimmt ab, wenn die Geschwindigkeit zunimmt

- a) 2, 3 und 4
- b) 1 und 2
- c) 1, 3 und 4
- d) 1, 2 und 3

07. Welche Aussagen zum Wind und zur Flugleistung sind zutreffend? 1) Starker Wind kann die Abdrift erhöhen 2) Gegenwind verbessert in der Regel den Steiggradienten über Grund eines Flugzeugs 3) Rückenwind kann die Sicherheitsmarge beim Start oder bei der Landung verschlechtern 4) Der Wind hat keinerlei Einfluss auf den Energieverbrauch

- a) 1, 2 und 3
- b) 1 und 2
- c) 2, 3 und 4
- d) 1, 3 und 4

08. Die Windrichtung wird durch den Winkel zwischen der geografischen Nordrichtung und Folgendem angegeben:

- a) der Richtung, aus der der Wind kommt, im Gegenuhrzeigersinn gezählt.
- b) der Richtung, in die der Wind weht, im Gegenuhrzeigersinn gezählt.
- c) der Richtung, aus der der Wind kommt, im Uhrzeigersinn gezählt.
- d) der Richtung, in die der Wind weht, im Uhrzeigersinn gezählt.



09. Die thermische Turbulenz hängt ab von: 1 - der Umgebung 2 - den Kontrasten des Bodens 3 - dem Grad der Labilität der Luft 4 - der Kompetenz des Piloten

- a) 1 - 2 - 3.
- b) 2 - 3 - 4.
- c) 1 - 2.
- d) 3 - 4.

10. Die verschiedenen Steuermodi, vom stabilsten zum am wenigsten stabilen, sind:

- a) Attitude, manuell, GPS.
- b) Attitude, GPS, manuell.
- c) GPS, Attitude, manuell.
- d) Manuell, Attitude, GPS.

11. Der Auftrieb einer Tragfläche hängt unter anderem ab:

- a) von der Fläche und vom Auftriebsbeiwert
- b) von der relativen Geschwindigkeit
- c) von allen diesen Faktoren
- d) von der Luftdichte

12. Die direkte Fernidentifizierung trägt zur Gesamtsicherheit bei, weil sie:

- a) den Flug über Menschenansammlungen erlaubt.
- b) die Identifizierung des UAS und seines Betreibers durch befugte Personen erleichtert.
- c) die Missionsvorbereitung überflüssig macht.
- d) die Aufprallenergie physisch verringert.

13. Bei gleicher Leistung bedeutet ein Flug gegen den Wind mit anschließender Rückkehr mit Rückenwind häufig:

- a) einen stets gleichbleibenden Verbrauch
- b) einen durchschnittlichen Verbrauch, der je nach Einsatz höher sein kann als bei ruhiger Luft
- c) das Ausbleiben jeglicher Abdrift
- d) eine unbegrenzte Flugdauer auf dem Rückweg



14. Ein senkrecht zu einem Relief wehender Wind erzeugt Strömungen:

- a) Aufwinde im Luv und im Lee.
- b) Aufwinde im Luv und Abwinde im Lee.
- c) Abwinde im Luv und Aufwinde im Lee.
- d) Abwinde im Luv und im Lee.

15. Auf einer horizontalen geradlinigen Flugbahn:

- a) Gleicht der Schub das Gewicht aus.
- b) Gleicht der Auftrieb das Gewicht aus.
- c) Gleicht der Widerstand das Gewicht aus.
- d) Gleicht der Auftrieb den Schub aus.

16. Das Fail-Safe-Verfahren muss vor dem Flug getestet oder überprüft werden, weil es:

- a) das Verhalten des UAS bei Signalverlust oder einem kritischen Problem bestimmt.
- b) den örtlichen Luftdruck angibt.
- c) die Windstille gewährleistet.
- d) die Versicherung des Betreibers ersetzt.

17. Im Laufe eines Tages bei klarem Himmel gilt die Höchsttemperatur als erreicht:

- a) kurz nach Sonnenuntergang.
- b) 2 Stunden nach dem Höchststand der Sonne (Sonnenhöchststand).
- c) wenn die Sonne im Zenit steht.
- d) kurz vor Sonnenuntergang.

18. Wenn Sie ein ferngesteuertes Fluggerät überladen:

- a) Wird es die Überladung erkennen und nicht abheben.
- b) Wird es wendiger sein.
- c) Wird es stabiler sein.
- d) Riskieren Sie eine Überhitzung der Motoren oder der ESC.



19. Der Fernpilot muss abrupte Manöver in der Nähe von Personen vermeiden, weil sie:

- a) die Aufprallenergie immer verringern.
- b) in A2 verpflichtend sind.
- c) den Flug für die Behörden sichtbar machen.
- d) die Geschwindigkeit, die Abdrift und die Schwierigkeit der Steuerung erhöhen können.

20. Welche Aussagen zur Strömung in einer Stromröhre ohne Energiezufuhr oder Energieentnahme sind zutreffend? 1) Der statische Druck ist konstant 2) Der statische Druck kann sich ändern 3) Der Gesamtdruck (Staudruck) ist konstant 4) Der Gesamtdruck (Staudruck) kann sich ändern

- a) 2 und 3
- b) 1 und 3
- c) 1 und 4
- d) 2 und 4

21. Das Einholen eines UAS nach der Landung muss so organisiert werden, dass:

- a) verhindert wird, dass sich Personen den Propellern oder dem beschädigten Akku nähern.
- b) die Motoren bis zum Verstauen scharfgeschaltet bleiben.
- c) das UAS mitten in einem Durchgang liegen gelassen wird.
- d) nach jedem Aufprall ohne erneute Kontrolle wieder gestartet wird.

22. Welche Phänomene sind um ein Profil zu beobachten, das mit einer Anströmung unter einem angemessenen Anstellwinkel beaufschlagt wird? 1) Relative Abnahme des statischen Drucks auf der Oberseite (Saugseite) 2) Relative Zunahme der Strömungsgeschwindigkeit auf der Oberseite (Saugseite) 3) Relative Zunahme des statischen Drucks auf der Oberseite (Saugseite) 4) Relative Abnahme der Strömungsgeschwindigkeit auf der Oberseite (Saugseite)

- a) 2 und 3
- b) 1 und 4
- c) 3 und 4
- d) 1 und 2



23. Der Durchzug einer Warmfront geht oft einher mit:

- a) einem plötzlichen Temperaturrückgang
- b) einer schlagartigen Wetterbesserung
- c) ausschließlich gewittrigen Schauern
- d) einer langsamen Verschlechterung mit stratiformen Wolken

24. Welche Aussagen zu den Wetterkarten und Wettermeldungen sind zutreffend? 1) METAR liefern Beobachtungen 2) TAF liefern Flugplatzvorhersagen 3) SIGMET melden gefährliche signifikante Erscheinungen 4) TEMSI-Karten stellen das signifikante Wetter dar

- a) 1 und 2
- b) 1, 3 und 4
- c) 1, 2 und 3
- d) 1, 2, 3 und 4

25. Ein barometrischer Sumpf (flache Druckverteilung) ist:

- a) ein Wirbelsturm.
- b) eine Hochdruckachse.
- c) ein ausgedehntes Gebiet, in dem sich der Luftdruck nur sehr wenig ändert.
- d) eine Tiefdruckachse.

26. Der Advektionsnebel wird begünstigt durch:

- a) die Verlagerung feuchter Luft über eine kältere Oberfläche
- b) den Durchzug einer trockenen Kaltfront
- c) die antizyklonale Absinkbewegung
- d) einen klaren Himmel und Windstille

27. Welche Aussage über die Konvektion ist richtig?

- a) Die Konvektion ist ein Wärmetransport durch Wärmeleitung zwischen dem Boden und der angrenzenden Luft
- b) Die Konvektion erzeugt eine vertikale Durchmischung aufgrund von Dichteunterschieden
- c) Eine Abkühlung an der Basis einer Luftmasse begünstigt die Konvektion
- d) Die Konvektion wird häufig durch Schichtwolken (stratiforme Wolken) sichtbar gemacht



28. Eine Sicht von 3000 m ist:

- a) gleichbedeutend mit CAVOK
- b) in A2 ohne Bedeutung
- c) herabgesetzt und ohne weitere Analyse möglicherweise einschränkend
- d) gut für alle Einsätze

29. Bei einem A2-Einsatz kann das Vorhandensein von Hindernissen am Boden nützlich sein, wenn es:

- a) das UAS zwingt, ohne Sicherheitsmarge zu fliegen.
- b) dazu beiträgt, Personen auf natürliche Weise von der vorgesehenen Flugbahn zu trennen.
- c) das UAS für den Fernpiloten vollständig verdeckt.
- d) die Notwendigkeit, unbeteiligte Personen zu beobachten, aufhebt.

30. Die thermisch bedingte Turbulenz entsteht durch:

- a) die Form des Reliefs.
- b) die Windgeschwindigkeit.
- c) die Erwärmung des Bodens.
- d) den Feuchtigkeitsgehalt der Luft.

31. Am luvseitigen Hang eines Hügels mit einer Neigung von 40° finden Sie am Fuß des Hangs:

- a) eine Windumkehr.
- b) Löwenzahn und Kuhfladen.
- c) einen wirbelnden Wind.
- d) einen Aufwind, der es dem Luftfahrzeug ermöglicht, schneller zu steigen.

32. Vor einem A2-Flug in einer belebten Umgebung besteht die wirksamste betriebliche Maßnahme darin:

- a) sofort zu starten, um die Flugdauer zu verkürzen.
- b) einen freien Bereich zu wählen, eine sichere Flugbahn festzulegen und einen Abbruch des Fluges vorzusehen.
- c) die Warnungen der Geo-Sensibilisierung (Geo-Awareness) zu deaktivieren.
- d) sich den Personen zu nähern, um das UAS besser zu kontrollieren.



33. In der offenen Kategorie A2 mit einem UAS der Klasse C2 beträgt der horizontale Mindestabstand zu unbeteiligten Personen im Standardfall:

- a) in jedem Fall 5 m.
- b) 10 m ohne weitere Bedingung.
- c) 150 m, wie in A3.
- d) 30 m.

34. Die Kompassanzeige ist gestört (Wählen Sie die genaueste und vollständigste Kombination): 1 - bei Turbulenz. 2 - im Kurvenflug. 3 - durch die magnetische Deklination. 4 - während einer Beschleunigung.

- a) 2, 3 und 4.
- b) 1, 2 und 4.
- c) 1, 3 und 4.
- d) 1, 2 und 3.

35. Ein Protokoll oder Vorfallbericht ist nützlich, weil es:

- a) die Vorflugkontrollen ersetzt.
- b) die Reichweite der Funkverbindung erhöht.
- c) es ermöglicht, die Ursachen zu erkennen und die Minderungsmaßnahmen zu verbessern.
- d) den Flug in allen Gebieten erlaubt.

36. Bei einem Multikopter kann das Vorhandensein turbulenter Luft in der Nähe von Hindernissen:

- a) den Bodeneffekt aufheben
- b) die Flugdauer stets verbessern
- c) die Stabilität verschlechtern und die Steuerbelastung erhöhen
- d) das Risiko der Abdrift beseitigen

37. Die Propeller eines Multirotor-Fluggeräts drehen:

- a) In der vom Hersteller willkürlich gewählten Richtung.
- b) Zur Hälfte im Uhrzeigersinn und zur anderen Hälfte gegen den Uhrzeigersinn.
- c) Im Uhrzeigersinn.
- d) Gegen den Uhrzeigersinn.



38. Welche Aussagen über das Wasser in der Atmosphäre sind richtig? 1) Das Wasser ist in gasförmiger, flüssiger und fester Form vorhanden 2) Die Menge an Wasserdampf, die die Luft enthalten kann, hängt von ihrer Temperatur ab 3) Die relative Feuchte ist das Verhältnis zwischen der vorhandenen Wasserdampfmenge und der bei gleicher Temperatur höchstmöglichen Menge 4) Eine relative Feuchte von 100 % bedeutet, dass die Luft keinen weiteren Wasserdampf aufnehmen kann, ohne dass Kondensation eintritt

- a) 1, 2 und 4
- b) 1 und 2
- c) 1, 2, 3 und 4
- d) 1, 2 und 3

39. Im Steigflug eines Starrflüglers (Flächenflugzeugs) bestimmt die verfügbare Leistungsreserve insbesondere:

- a) die Luftraumklasse
- b) ausschließlich die höchstzulässige Strukturmasse
- c) den Steiggradienten und die Steigrate
- d) die Anzahl der GNSS-Satelliten

40. Wenn Ihr Fluggerät eine zu weit vorne liegende Schwerpunktlage hat, ist es im Flug:

- a) Stabil, aber wenig wendig.
- b) Instabil und wenig wendig.
- c) Stabil und sehr wendig.
- d) Instabil, aber sehr wendig.

41. In einer Meldung zeigt der Code "CAVOK" das (beobachtete oder vorhergesagte) Fehlen ungünstiger Wettererscheinungen an. Er schließt jedoch das Vorhandensein folgender Erscheinung nicht aus:

- a) von CB in der Höhe.
- b) von Dunst.
- c) von starkem Wind.
- d) von Wolken zwischen 3000 ft und 5000 ft Höhe.



42. In der offenen Kategorie A2 beruht die Begrenzung der Aufprallenergie hauptsächlich auf:

- a) der Farbe der Navigationslichter.
- b) allein der Sendeleistung des Funksenders.
- c) der Masse, der Geschwindigkeit, der Höhe und den verfügbaren Sicherheitsfunktionen.
- d) der Anzahl der beim Start empfangenen Satelliten.

43. Ein Abstand von 5 m zu einer unbeteiligten Person ist in A2 nur dann zulässig, wenn:

- a) der Langsamflugmodus aktiv ist und die Beurteilung der Lage weiterhin günstig bleibt.
- b) die Drohne im Sportmodus fliegt.
- c) der Flug über einer Menschenansammlung stattfindet.
- d) der Fernpilot das EU-Kompetenznachweis A2 nicht erworben hat.

44. Ein gut gewählter Startplatz muss ermöglichen:

- a) einen Start inmitten eines Fußgängerstroms.
- b) einen schnellen Verlust des Sichtkontakts zum UAS.
- c) ausreichend Freiraum zum Starten, Landen und Abbrechen des Fluges.
- d) eine vorgeschriebene Flugbahn über Personen.

45. Welche Aussagen zur Flugdauer sind zutreffend? 1) Sie hängt vom Missionsprofil ab 2) Sie hängt vom Wind und von der Temperatur ab 3) Sie hängt vom Zustand der Batterie ab 4) Sie ist von Flug zu Flug vollkommen konstant

- a) 1, 3 und 4
- b) 1, 2 und 3
- c) 1 und 2
- d) 2, 3 und 4

46. Die Windrichtung wird üblicherweise angegeben:

- a) in Bezug auf rechtweisend Nord
- b) in Bezug auf den vom Luftfahrzeug geflogenen Kurs
- c) in Bezug auf rechtweisend Süd
- d) in Bezug auf missweisend Nord



47. Eine relative Luftfeuchtigkeit von 100 % bedeutet:

- a) dass es zwangsläufig regnet
- b) dass es keine Wolken gibt
- c) dass kein Wind weht
- d) dass die Luft gesättigt ist

48. Der aufsteigende Talwind (Hangaufwind) entsteht, wenn die Berghänge:

- a) sich tagsüber langsamer erwärmen als das Tal.
- b) sich nachts schneller abkühlen als das Tal.
- c) sich nachts langsamer abkühlen als das Tal.
- d) sich tagsüber schneller erwärmen als das Tal.

49. Ein Briefing vor dem Flug trägt zur Risikominderung bei, weil es:

- a) das Abrufen des Wetters überflüssig macht.
- b) die Vorflugkontrolle ersetzt.
- c) alle Beteiligten über den Bereich, die Signale und die Notverfahren in Einklang bringt.
- d) es erlaubt, 120 m zu überschreiten.

50. Ein schwereres UAS erfordert in der Regel:

- a) größere Sicherheitsabstände wegen der möglichen Aufprallenergie.
- b) geringere Abstände, weil es stabiler ist.
- c) keine zusätzliche Überprüfung.
- d) einen grundsätzlichen Flug über Personen.

51. Die Hauptgefahr von Cumulonimbus für eine Drohne ist:

- a) das völlige Fehlen von Wind
- b) die starken Auf- und Abwinde sowie die Niederschläge und der Blitzschlag
- c) die systematische Verbesserung der Sicht
- d) die Stabilität der Luft



52. Ein Bereich mit nahen Kabeln, Ästen oder Masten erfordert:

- a) eine Flugbahn mit zusätzlichen seitlichen und vertikalen Sicherheitsabständen.
- b) eine automatische Geschwindigkeitserhöhung.
- c) einen Flug ohne direkte Sicht.
- d) ein bewusstes Überfliegen von Personen, um Hindernisse zu umgehen.

53. In A2 kann die Anwesenheit eines Helfers dazu beitragen:

- a) den Flug außerhalb der offenen Kategorie zu erlauben.
- b) die Verantwortung des Fernpiloten zu ersetzen.
- c) das UAS ohne Abstimmung zu steuern.
- d) das Herannahen von Personen oder Fahrzeugen im Umfeld des Bereichs zu überwachen.

54. Eine Multikopter-Drohne mit einer Masse von 2 kg (Gewicht 19,62 N) befindet sich im stabilisierten horizontalen Geradeausflug. Der Widerstand beträgt 5 N. Welche Werte ergeben sich jeweils für den Auftrieb und die Fluglage? 1) Auftrieb geringfügig größer als 20 N 2) Auftrieb geringfügig kleiner als 19,6 N 3) Nicklage (nach unten) gleich 14° 4) Nicklage (nach unten) gleich 3°

- a) 1 und 4
- b) 2 und 4
- c) 2 und 3
- d) 1 und 3

55. Die Energiekontrolle im Anflug ist wichtig, weil:

- a) sie die Stabilität des Anflugs und die Landestrecke bestimmt
- b) sie nur für die Funkverbindung dient
- c) sie keinerlei Bedeutung hat
- d) sie den Wind beseitigt

56. Eine technische Minderung des Risikos am Boden kann sein:

- a) ein System, das die Geschwindigkeit oder die Aufprallenergie begrenzt
- b) das Fliegen näher an den Personen
- c) das Abschalten der Warnungen
- d) das absichtliche Unterschreiten der Mindestabstände



57. Wenn eine Ausweichroute vorgesehen ist, sollte sie vorzugsweise führen zu:

- a) einem freien Bereich, der weniger Risiken für unbeteiligte Personen birgt.
- b) dem am stärksten frequentierten Punkt, um die Bergung zu erleichtern.
- c) einem Sperrgebiet, um Hindernissen auszuweichen.
- d) einer stark befahrenen Verkehrsachse.

58. Der Fernpilot muss den möglichen Absturz des UAS vorausschauend berücksichtigen, und zwar:

- a) nur die Brennweite der Kamera.
- b) die Höhe, die Geschwindigkeit, den Wind und die wahrscheinliche Aufprallzone.
- c) die Farbe des Gehäuses.
- d) die Anzahl der bereits aufgenommenen Fotos.

59. Welche Aussagen zu den Isobaren sind zutreffend? 1) Sie verbinden Punkte gleichen Drucks 2) Je enger sie liegen, desto stärker ist im Allgemeinen der Wind 3) Sie verbinden Punkte gleicher Temperatur 4) Sie sind für die Wetteranalyse nutzlos

- a) 2 und 4
- b) 1 und 3
- c) 1 und 4
- d) 1 und 2

60. Bei Isothermie ist die Temperatur:

- a) bleibt konstant, während sich die Höhe ändert.
- b) nimmt mit der Höhe ab.
- c) bleibt bei 0 °C, während sich die Höhe ändert.
- d) nimmt mit der Höhe zu.

61. Die Horizontalgeschwindigkeit muss in der Nähe von Personen angepasst werden, weil:

- a) sie keinerlei Einfluss auf die Aufprallenergie hat.
- b) sie die Einhaltung der direkten Sicht (VLOS) ersetzt.
- c) sie unmittelbar die während der Reaktionszeit zurückgelegte Strecke beeinflusst.
- d) sie den Flug ohne freie Fläche erlaubt.



62. Wenn am UAS ein System zur Begrenzung der Aufprallfolgen, etwa ein Fallschirm, installiert ist, muss der Fernpilot dieses betrachten als:

- a) ein Mittel, das den Flug über einer Menschenansammlung erlaubt.
- b) eine ergänzende Hilfe, die die Sicherheitsabstände nicht ersetzt.
- c) eine automatische Erlaubnis, ein gesperrtes Gebiet zu befliegen.
- d) eine Vorrichtung, die jede Flugvorbereitung überflüssig macht.

63. Auf einer Karte der vorhergesagten Höhenwinde und Temperaturen verläuft in einer Höhe von mehr als 1500 m die Windrichtung:

- a) tangential zu den Isogonen.
- b) senkrecht zu den Isohypsen.
- c) tangential zu den Isohypsen.
- d) senkrecht zu den Isogonen.

64. Die geringste Sinkgeschwindigkeit eines Starrflüglers (Flächenflugzeugs) entspricht:

- a) der Höchstgeschwindigkeit
- b) der größten erreichbaren Reichweite
- c) der längsten Flugzeit (Verweildauer in der Luft)
- d) der Überziehgeschwindigkeit (Abrissgeschwindigkeit)

65. Nach einem Aufprall oder einer harten Landung ist die richtige Maßnahme:

- a) sofort wieder zu starten, wenn die Kamera funktioniert.
- b) das UAS vor jedem neuen Flug zu inspizieren.
- c) die Flugprotokolle abzuschalten.
- d) das Ereignis zu ignorieren, wenn kein Publikum anwesend ist.

66. Die mechanische Turbulenz hängt vor allem zusammen mit:

- a) dem Gelände und den Hindernissen
- b) ausschließlich der Luftfeuchtigkeit
- c) in erster Linie der nächtlichen Ausstrahlung
- d) dem Vorhandensein von Altocumulus



67. Der Schwerpunkt eines Fluggeräts muss:

- a) Auf Höhe des Piloten positioniert sein.
- b) Hinter dem aerodynamischen Neutralpunkt positioniert sein.
- c) Innerhalb der vom Hersteller festgelegten Grenzen positioniert sein.
- d) Mit dem aerodynamischen Neutralpunkt zusammenfallen.

68. Vor einem Flug in der Kategorie A2 muss der Fernpilot insbesondere:

- a) ohne jede vorherige Vorbereitung fliegen
- b) das Einsatzgebiet und die Anwesenheit unbeteiligter Personen beurteilen
- c) davon ausgehen, dass die Kategorie A2 den Überflug von Menschenansammlungen erlaubt
- d) die Geschwindigkeit der Drohne unberücksichtigt lassen

69. Gegenwind im Vorwärtsflug (Translation) kann bei einem Multikopter:

- a) die Flugdauer stets erhöhen
- b) ohne Auswirkung sein
- c) die erforderliche Leistung und die Fluglage verändern
- d) die Abdrift aufheben

70. Das Vorhandensein eines Verbots- oder Beschränkungsgebiets sollte dazu führen:

- a) ohne weitere Prüfung tiefer zu fliegen.
- b) die veröffentlichten Bedingungen einzuhalten oder auf den Flug zu verzichten, wenn sie nicht erfüllt werden können.
- c) die Geo-Sensibilisierung (Geo-Awareness) abzuschalten.
- d) sich nur auf einen alten Bildschirmausdruck zu verlassen.



Antwortschema

Vergleichen Sie Ihre Antworten mit der folgenden Tabelle und notieren Sie Ihre Punktzahl!

01: C	02: D	03: C	04: B
05: A	06: D	07: A	08: C
09: A	10: C	11: C	12: B
13: B	14: B	15: B	16: A
17: B	18: D	19: D	20: A
21: A	22: D	23: D	24: D
25: C	26: A	27: B	28: C
29: B	30: C	31: D	32: B
33: D	34: B	35: C	36: C
37: B	38: C	39: C	40: A
41: C	42: C	43: A	44: C
45: B	46: A	47: D	48: D
49: C	50: A	51: B	52: A
53: D	54: D	55: A	56: A
57: A	58: B	59: D	60: A
61: C	62: B	63: C	64: C
65: B	66: A	67: C	68: B
69: C	70: B		

Prüfungssimulation

Drohnenführerschein A2 Theorie-Trainer - Flugleistung des UAS



QuizVds.it

Antwortformular

Verwenden Sie dieses Formular, um Ihre Antworten zu markieren

01: _____	02: _____	03: _____	04: _____
05: _____	06: _____	07: _____	08: _____
09: _____	10: _____	11: _____	12: _____
13: _____	14: _____	15: _____	16: _____
17: _____	18: _____	19: _____	20: _____
21: _____	22: _____	23: _____	24: _____
25: _____	26: _____	27: _____	28: _____
29: _____	30: _____	31: _____	32: _____
33: _____	34: _____	35: _____	36: _____
37: _____	38: _____	39: _____	40: _____
41: _____	42: _____	43: _____	44: _____
45: _____	46: _____	47: _____	48: _____
49: _____	50: _____	51: _____	52: _____
53: _____	54: _____	55: _____	56: _____
57: _____	58: _____	59: _____	60: _____
61: _____	62: _____	63: _____	64: _____
65: _____	66: _____	67: _____	68: _____
69: _____	70: _____		